

## Pressemitteilung

# Museum Folkwang

### *Afrika, hin und zurück* Fotografische Sammlung 25. August 2012 bis 21. Oktober 2012

Unter dem Titel *Afrika, hin und zurück* präsentiert die Fotografische Sammlung des Museum Folkwang aus ihren Beständen Arbeiten von Wolfgang Weber, Germaine Krull, Robert Lebeck, Rolf Gillhausen, Malick Sidibé und Pieter Hugo. Im Fokus stehen dabei Begegnungen im fotografischen Bild zwischen Europa und Afrika. Die Schau thematisiert die Ereignisse und Zusammenkünfte, die mit den ungleichen Beziehungen zwischen Afrika und Europa zusammenhängen, die während der Kolonialzeit festgeschrieben wurden und trotz politischer Unabhängigkeit in weiten Teilen bis in die Gegenwart fortbestehen.

Die präsentierten Fotografien können als politische Instrumente verstanden werden. Als allgegenwärtige, mobile und reproduzierbare Bilder bringen sie uns tagtäglich mit unterschiedlichen Dingen, Vorstellungen, Kulturen und Menschen in Beziehung und prägen bewusst und unbewusst unser Bild des Dargestellten. In fotografischen Bildern manifestieren sich immer auch die Machtverhältnisse, aus denen heraus sie entstanden sind.

Zeitlich beginnt *Afrika, hin und zurück* in den 1920er Jahren mit den bebilderten Reportagen des studierten Ethnologen Wolfgang Weber für die fotografisch illustrierte Presse in Deutschland. Chronologisch schließt sich Germaine Krulls Propagandafotografie für die aus dem Exil operierende französische Résistance während des Zweiten Weltkriegs in den politisch kooperierenden Kolonien in Äquatorialafrika an. Das Ende der Kolonialzeit um das Jahr 1960 thematisieren die deutschen Fotografen Robert Lebeck und Rolf Gillhausen sowie der aus Mali stammende Malick Sidibé fotografisch auf ganz unterschiedliche Weise. Sie zeigen ebenso Abhängigkeiten wie auch Emanzipation und Aufbruch. Der südafrikanische Fotograf Pieter Hugo widmet sich gegenwärtigen „Kontaktzonen“ globaler Machtasymmetrien am Beispiel der Elektroschrottverwertung in Ghana.

Das Projekt wird unterstützt durch das Programm „Aktion Afrika“ des Auswärtigen Amtes. Im Anschluss an die Präsentation im Museum Folkwang ist geplant die Ausstellung in Subsahara-Afrika zu zeigen. Die erste Station soll 2013 in Kooperation mit dem Goethe-Institut in Lagos, Nigeria realisiert werden.

Zur Ausstellung erscheint ein 92seitiges Katalogheft in der Edition Folkwang / Steidl.  
(10 Euro, ISBN: 978-3-86930-520-2)

---

**Bildmaterial** zum Download unter [www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)

**Öffnungszeiten** Di bis So 10 bis 18 Uhr, Fr 10 bis 22.30 Uhr, Mo geschlossen

**Besucherbüro** Museumsplatz 1, 45128 Essen, T +49 201 8845 444/000,

**Pressekontakt** Anna Sophie Littmann, T +49 201 8845 160, [presse@museum-folkwang.essen.de](mailto:presse@museum-folkwang.essen.de)